Pressetext
Schwarzwälder Bote Ebingen

vom Donnerstag, den 24. Juni 2010

Vernissage – „Übergänge"
ProduzentenGalerie Alte Kanzlei Ebingen

Übergänge regen Phantasie der Künstler an

Ausstellung in der Alten Kanzlei / Thema wird auf ganz verschiedene Weise angegangen

Von Ann-Kathrin Lindner

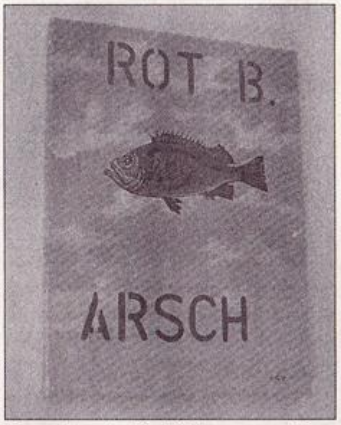
Albstadt-Ebingen. »Künstlerische Übergange« – diesen Titel trägt die Ausstellung, die ab sofort in der Alten Kanzlei zu sehen ist und mit einer Vernissage eröffnet wurde. Fünf Produzenten stellten dort ihre Werke aus.

In den vergangenen zwei Monaten hatte jeder Künstler das Thema auf eine eigene Weise interpretiert. Mit wortverspielten Übergängen wurden die einzelnen Unterthemen der Künstler abwechselnd erläutert, es fielen dabei Begriffe wie »Wechseljahre«, »Fotosynthese«, »Aus Schwarz und Weiß wird Grau« oder »Regenbogen« – die zahlreich erschienenen kunstinteressierten Besucher freuten sich also auf eine interessante Mischung.

Nicolin Braun widmete sich der Skulpturen-Rauminstallation; ihr Hauptthema hieß »Sperrbrecher«. Damit wird der zu DDR-Zeiten ungesetzliche Grenzübertritt von Ost- nach Westdeutschland dargestellt. Die Skulpturenköpfe stehen auf Stativen, die mit Stacheldraht umzäunt sind und von einzelnen Kreuzen umgeben sind, die für die Menschen stehen, die zu Tode kamen. Eine Skulptur befindet sich im Westen, die den Übergang von Ost nach West versinnbildlicht. Die Darstellung soll an die politische Spaltung erinnern und gleichzeitig davor warnen.

Bei den Besuchern der Vernissage kamen die Werke an.

Michl Brenners Hauptthema war die Politik – er bezieht seine surrealistische Malerei speziell auf den Kulturabbau in Deutschland. Mit Bewegung setzt sich Susan Furtwängler auseinander – diese hält sie einerseits fotografisch fest, und andererseits zeigt sie natürliche Übergänge mittels Kuben als Objekte, die übereinander gestellt eine Einheit bilden. Dieter Günther beschäftigt sich mit der Natur. Sein Anliegen ist es, die natürliche Stimmung der Umgebung malerisch festzuhalten. Barbara Irions Thema ist die Metamorphose. Die Künstlerin beschäftigte sich mit der Entwicklung verschiedener Lebewesen wie zum Beispiel dem Cocon, der zum Schmetterling, oder der Raupe, die zur Libelle wird. Ganz gleich, wie ein Übergang stattfindet, es wird grundsätzlich ein Verlauf sein, der zum Nachdenken anregen soll.



Provokant: die Bilder zum Thema Übergänge Fotos: Lindner

Die Ausstellung wird bis Ende September in der Alten Kanzlei zu sehen sein.